

Anträge zu Strategischen Zielen sowie  
zu Kennzahlen und Maßnahmen zu den Wesentlichen Produkten

- 2.3.1 Anträge zu Strategischen Zielen
- 2.3.2 Anträge zu Kennzahlen zu den Wesentlichen Produkten
- 2.3.3 Anträge zu Maßnahmen zu den Wesentlichen Produkten

**Die Anträge wurden im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis 11 / 0 / 0**

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>FB 50 - Soziales und Gesundheit</b>
----------------------	--

<b>Strategische Ziele 2013 - 2016</b>
---------------------------------------

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Beibehaltung <del>eines dauerhaften Angebotes an Arbeitsgelegenheiten</del> von <b>dauerhaften Angeboten der Beschäftigungsförderung</b> und von Beschäftigungsmöglichkeiten, Verstärkung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken, behinderten und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege und in der Eingliederungshilfe; Reduzierung der Kostensteigerungen in der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe; Ausweitung der personenzentrierten Hilfeplanung in der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe	
3.	Einschränkung der Mietnebenkosten für Leistungsempfänger nach dem SGB II und SGB XII auf das erforderliche Maß mit den dafür zur Verfügung gestellten Ressourcen	
4.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften	
5.	Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten	

## 2.3.2 Änderungen von Kennzahlen zu Wesentlichen Produkten

Teilhaushalt	Wesentliches Produkt	Seite im Hh.plan-Entwurf	Kennzahl	Zeit-horizont	Wert		Begründung
					Bisher	Neu	
Fachbereich 10 Zentrale Dienste	1.11.1150.03 Personalbetreuung	319	Beschäftigte	Ist 2011	3.555	3.421	Die angegebene Kennzahl beinhaltet irrtümlich auch die Auszubildenden. *)
Fachbereich 10 Zentrale Dienste	1.11.1153.01 Personalwirtschaft/ -entw., Organisation	320	Planstellen	Plan 2013	3.049	3.053	Anpassung an die tatsächliche Entwicklung
Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie	1.36.3650.03 Betreuung von Schulkindern	595	Vorhand. Plätze in Schulen/ OGS/ KTK	Plan 2013	2.980	2.900	Berichtigung eines Schreibfehlers

\*) Nach der Beschlussempfehlung des FPA ist zusätzlich die Kennzahl Auszubildende aufzunehmen. Bei Annahme durch den Rat wird diese Änderung im Rahmen des Enddrucks des Haushaltsplanes umgesetzt.

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **FB 10 - Zentrale Dienste**

**Wesentliches Produkt 1.11.1155.02 - IT-Leistungen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Windows 7-Migration</b>												
<b>Nr.:</b>													
	7												
<b>Wirkung:</b>	Bereitstellung einer planungs- und betriebssicheren Clientinfrastruktur durch das Betriebssystem Windows 7 und dessen Support bis mindestens Januar 2020												
<b>Betrifft Produkt(e):</b>		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4											
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Umstellung der ca. 2.900 Büroarbeitsplätze der Stadt Braunschweig auf das Betriebssystem Microsoft Windows 7		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2013										
			<table border="1"> <tr> <td>Finanzbedarf</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt:</b></td> <td><b>421.000 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>121.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td><b>300.000 €</b></td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Finanzbedarf		<b>Gesamt:</b>	<b>421.000 €</b>	Personalaufwend.:	121.000 €	Sachaufwendungen:	<b>300.000 €</b>	Erträge:	0 €
Finanzbedarf													
<b>Gesamt:</b>	<b>421.000 €</b>												
Personalaufwend.:	121.000 €												
Sachaufwendungen:	<b>300.000 €</b>												
Erträge:	0 €												

**bisher:** "0 €"  
 Der auf die Maßnahme entfallende Sachaufwand wurde erst nach Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2013 ermittelt. Auswirkungen auf Haushaltsansätze ergeben sich nicht.

**Stadt Braunschweig - Teilhaushalt                      FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz**

**Wesentliches Produkt                                      1.56.5610.15 - Klimaschutz**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Umsetzung des städtischen Klimaschutzprogramms</b>			
<b>Nr.:</b> 10				<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Der Klimaschutz stellt für die Stadt Braunschweig ein wichtiges Handlungsziel dar, das durch den Rat der Stadt beschlossen wurde. Orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll versucht werden, im Rahmen der städtischen Möglichkeiten bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 40% (gegenüber 1990) zu senken.			<b>Gesamt:                      600.700 €</b>
	1.56.5610.15	Klimaschutz	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.:                      504.800 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	<b>Umsetzung des im Jahr 2011 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig; Im Jahr 2013 soll ein Umsetzungsgrad von 76 v. H. der 1. Phase des Gesamtkonzeptes erreicht sein mit u. a. folgenden Teilbereichen: Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der Umsetzung beschlossener Maßnahmen, Aufbau und Erfassung der relevanten Controllingdaten sowie der jährlichen Erfassung der Energieverbrauchsdaten.</b>			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2014
				Sachaufwendungen:                      200.000 €
				Erträge:                                      104.100 €

**bisher:**  
 „Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig. 2013 soll ein Umsetzungsgrad von 76% des Gesamtkonzeptes erreicht sein, mit u.a. folgenden Teilbereichen: Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der Umsetzung beschlossener Maßnahmen, Aufbau und Erfassung der Controllingdaten sowie der jährlichen Energieverbrauchsdaten“  
  
 Die Veränderung soll Falschinterpretationen ausschließen. Der Umsetzungsgrad bezieht sich in der Neufassung nicht mehr auf das Gesamtkonzept, sondern auf dessen 1. Phase.